

DAS BESSERE ELTERN TAXI: 11 flexible Cargobikes im Test

Rad
fahren

Rad fahren

TEST: FITNESS- UND MOUNTAINBIKES

**Edle Glücksflitzer:
Leichte Räder für
sportlichen Genuss**

REPORTAGE: 100 JAHRE BUSCH & MÜLLER

**Licht bis ans
Ende des Tunnels**

24 GEFEDERTE SATTELSTÜTZEN IM TEST

**Einfach nachrüsten:
Sitzkomfort de luxe**



4 190676 808201

07

2025

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00
BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00

SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20

ISSN 0940-4929 • H 06768



Alle einsteigen, bitte!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sind Sie bereits Lastenrad-Fan? Bei uns zu Hause ist das Cargobike täglich im Einsatz: Um eines oder beide Kinder mitzunehmen oder um Dinge zu transportieren. Oftmals beides gleichzeitig, denn mit Kindern unterwegs zu sein, bedeutet immer auch jede Menge Krimskrams mit sich herumzufahren. Ob es ein Anhänger auch täte? Naja. Im Anhänger wird es mittlerweile eng für die Kids und es ist weniger ein gemeinsames Erlebnis: Auf dem Lastenrad haben wir eine ähnliche Sicht und können uns während der Fahrt wunderbar unterhalten. Es ist weit mehr als nur ein Transportmittel.

Auch die Fahrradbranche liebt das Lastenrad, fast alle namhaften Hersteller haben mittlerweile eines im Angebot – und dazu kommen noch zahlreiche Modelle kleiner Start-ups und Tüftler. Zeit also, mal wieder Lastenräder auszuprobieren! Wir haben für diese Ausgabe elf ganz unterschiedliche Cargobikes getestet und stellen sie im Detail vor.

Weg vom Alltag und vom praktischen Nutzen, hin zum reinen Spaß: Für den zweiten Radtest dieser Ausgabe haben wir uns verschiedene Sporträder vorgeknöpft, denn in diesem Genre gibt es weitaus mehr als Gravelbikes, die aktuell recht dominant beworben werden. Alle diese Räder zeigen, wieviel Spaß in ihnen steckt.

Apropos Spaß – dieser geht uns schnell abhanden, wenn Radfahren Schmerzen erzeugt. Ein kleines, unscheinbares Produkt kann jedoch den Komfort erhöhen und verhindert manches Leid – und lässt sich sogar supereasy selbst nachrüsten! Die Rede ist von gefederten Sattelstützen, von denen wir 24 verschiedene Modelle getestet haben.

Die Ausgabe wird abgerundet mit spannenden Reportagen aus dem Headquarter von Licht-Experte Busch & Müller sowie vom Jakobsweg. Der Reisetrip entführt uns an den Reschensee sowie nach Colorado in die USA und Surf-Legende Björn Dunkerbeck verrät, was er am Radfahren so liebt.

Es gibt also viel zu entdecken, steigen Sie ein! Wir nehmen Sie mit.



J. Nimrich

Johanna Nimrich, Chefredakteurin

Inhalt

Radfahren 7/2025

10 DURCHBLICK

- 12 **Test: Sporträder**
Fitness- und Mountainbikes
- 24 **Test: Federsattelstützen**
24 Helfer für mehr Komfort auf dem Rad
- 34 **Test: Cargobikes**
11 ganz verschiedene Lastenräder
- 58 **Produkte ausprobiert**
Regenjacke, Bügelschloss und mehr



12 TEST Sporträder



FOTOS: GIDEON HEEDE

34 TEST Cargobikes



24 TEST Federsattelstützen

FOTO: PRIVAT



62

INTERVIEW
Björn Dunkerbeck

FOTO: GEORG BLEICHER



66

REPORTAGE
Busch & Müller

FOTO: VELONTOUR.INFO/HEIKO MANDL



84

REISE
Reschensee

60 EINBLICK

- 62 **Interview: Björn Dunkerbeck**
Die Windsurf-Legende ist E-MTB-Fan
- 66 **Reportage: 100 Jahre Busch & Müller**
Licht bis zum Ende des Tunnels
- 72 **Reportage: Jakobsweg XXL**
Der 3000 km lange Heimweg

78 AUSBLICK

- 80 **Reise-News**
Radreise-Inspirationen von nah bis fern
- 84 **Ein Kirchturm mit vielen Legenden**
Radgenuss am Reschensee
- 90 **Von den Rocky Mountains in die Wüste**
Mit dem MTB durch die Berge Colorados

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 96 Lisa Lässig
- 98 Vorschau, Impressum



TITEL
Gideon Heede



5 Sportflitzer von 1999 bis 6999 Euro

PROFIBIKES FÜR FREIZEITABENTEUER

BITTE MEHR SITZKOMFORT!

*24 gefederte Sattelstützen
von 29,95 bis 300 Euro im
großen Vergleichstest*

11 Transporträder von 3499 bis 8328 Euro

SPART PLATZ & LEBENSZEIT





FOTO: GIDEON HEEDE

Kinder zum Kindergarten oder zum Schwimmbad fahren, Einkäufe und Pakete transportieren – private Einsatzzwecke fürs Lastenrad gibt es ohne Ende. Dazu kommt noch gewerbliche Nutzung, denn auch für die Letzte-Meile-Logistik sind Cargobikes genial. Die Vielfalt der Radgattung ist enorm, es gibt für (fast) jeden Anspruch das richtige Modell.

Das Lastenrad ist längst kein Exot mehr. Es begegnet einem in Städten und auf dem Land, es wird von Familien, Alleinstehenden und Gewerbetreibenden genutzt. Auch nahezu jeder Fahrradhersteller hat mittlerweile ein Cargobike entwickelt, was zu einer erstaunlichen Vielfalt führt. Lastenrad ist nicht Lastenrad: Während ein Longtail einem normalen Rad mit verlängertem Heck gleicht, ist ein Longjohn mit Box oder Ladefläche ausgestattet. Der Einspurer ist häufiger vertreten, aber es gibt auch zweispurige Modelle wie unser Testrad von Chike. Zusätzliche Lastenflächen vorn und hinten ergänzen die Mitnahmekapazitäten.

Cargobike-Test: Alles, nur nicht gewöhnlich

Mit 11 Cargobikes war unser Testfeld in dieser Kategorie noch nie so umfangreich wie diesmal. Obwohl jedes Lastenrad für sich selbst einen Meister der Transporteffizienz darstellt, war die Logistik mit den doch recht großen Transporträdern auch für uns außergewöhnlich. Die Cargos brauchen halt Platz. Auch die Rangiererei im Testkeller war eine Herausforderung der besonderen Art. So konnten wir auch nicht jedes Lastenrad in unserem üblichen Fahrrad-Lager unterbringen, die Flure im Gebäude sind dafür nicht ausgelegt.

Dann stand natürlich auch das Testprogramm als solches im Fokus. Normalerweise schnappen wir uns die Testräder und fahren damit, Tourer oder Citybikes mit etwas Gepäck, das wir stets



„Ich bin nicht der Wilde, der als Schnellster unten sein muss.“

Im Gespräch mit Windsurf-Legende und E-MTB-Fan Björn Dunkerbeck



100 Jahre Busch & Müller

Licht bis zum Ende des Tunnels

In der jungen, hippen Fahrradindustrie spielen Traditionsfirmen keine Rolle mehr? Das Familienunternehmen Busch & Müller im Sauerland beweist das Gegenteil – seit 100 Jahren!

Scheinwerfer-Reflektoren werden in Hightech-Maschinen bedampft (M.). In der Montage werden sie mit Gehäuse, Elektronik und Frontglas „verheiratet“.



FOTOS: GEORG BLEICHER



Jakobsweg XXL, hin & zurück, Teil 2: die 3000-km-Rückfahrt

Das wahre Ziel: die eigene Haustür

Wilde Natur, Dinosaurierspuren, die Schlösser der Loire.
Unsere 3000-km-Heimfahrt ist das Highlight
der Jakobsweg-XXL-Runde.



Der Uphill in den John Brown Canyon gibt sich anfangs noch zahm.

In dünner Luft

Von den Rocky Mountains in die Wüste

Ein Camping-Trip mit dem Mountainbike durch die Berge Colorados führt in schwindelerregende Höhen. Wer smart ist, akklimatisiert sich davor in den MTB-Hochburgen Durango und Telluride.

Auch die hart arbeitenden Guides brauchen ab und zu Kalorien-Nachschub.



FOTOS: NICOLE KUNAS, GÜNTER KAST



ZEICHNUNG: MICHAEL HÜTER

Genuss statt Kulturkampf

Wenn Emotionen Pause machen

„Ein Pfund Gehacktes kaufen. Einen Schlüssel nachmachen lassen. Eine Handbremse anziehen. Eine Rolltreppe anfassen. Braucht man dafür Emotionen? Nein, nicht für solche Sachen. Also gut, dann können die Emotionen jetzt mal Pause machen.“

So sang einst Funny van Dannen. Singt er genaugenommen heute noch, der alte Racker. Ich mag das Lied. Seien wir ehrlich, es gibt da draußen genug Kulturkampf. Hin und wieder müssen wir uns entspannen, verbal abrüsten, runter kommen. Dazu nochmal Herr van Dannen: „Muss

manchmal sein, so dann und wann. Keine Gedanken mehr, nur die Nebelmaschine an.“

Auch dieser Text kommt mir immer wieder in den Kopf, wenn ich mich so im Alltag bewege. Zum Beispiel auf dem Fahrrad. Nein, keine Angst. Ich will nicht vernebelt am Straßenver-

kehr teilnehmen. Nichts liegt mir ferner. Unterwegs, vor allem auf dem Fahrrad, brauche ich einen klaren Kopf, geschärfte Sinne, um jede Sekunde reagieren zu können. Hoffe auf das Beste, erwarte das Schlimmste. Das ist die goldene Regel des Radfahrers. Ich hänge schließlich an meinem Leben.

Emotion fürs Lastenrad

Eigentlich aber geht's ja um Emotionen. Also: „Mit dem Lastenrad fahren, mit dem Lastenrad die Kinder abholen, das Auto mal stehen lassen, zu Fuß zum Bäcker laufen. Braucht man dafür Emotionen?“, texte ich frei im Kopf Funnys Song weiter und summe ihn vor mich hin. Ja, leider. Dafür braucht man Emotionen. Wie schön aber wäre es, könnten auch bei diesem Thema die Emotionen mal Pause machen. Zum Beispiel, weil dann alle Welt das für den einzelnen praktischste Fahrzeug – Bus, Klapprad, Auto, Cargobike, S-Bahn, Dampfwalze – nicht automatisch als Statement sieht, sondern als Gebrauchsgegenstand, der den Alltag erleichtern soll. Oder die Freizeit, das Ehrenamt. Was auch immer, suchen Sie sich was aus.

Vorschau auf
die nächste

Rad fahren

Ab
9. Dezember
im Handel

Im Bahnhofsiosk,
im gut sortierten Zeitschriften-
handel, bei kompetenten
Fahrradhändlern!

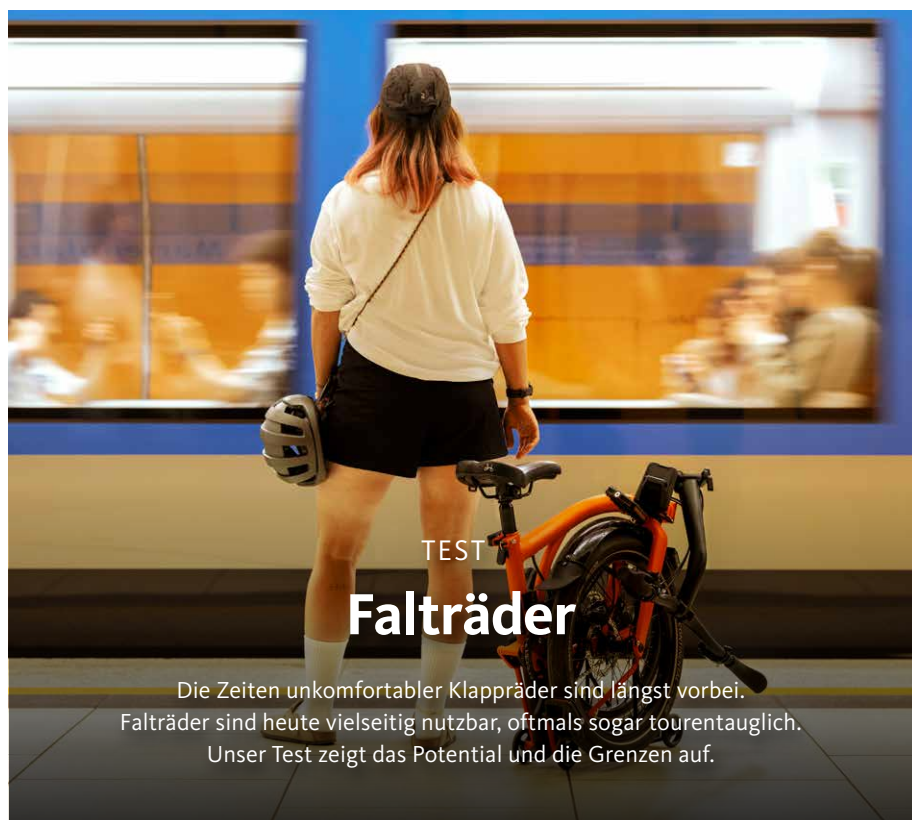


FOTO: BROMPTON

TEST Falträder

Die Zeiten unkomfortabler Klappräder sind längst vorbei.
Falträder sind heute vielseitig nutzbar, oftmals sogar tourentauglich.
Unser Test zeigt das Potential und die Grenzen auf.

TEST Klickpedale

Klickpedale versprechen eine effizientere Kraftübertragung und sind somit für alle Vielfahrer interessant. Doch welche Unterschiede gibt es? Ein Test aktueller Modelle.

REISE Lastenrad-Tour

Reisen mit Lastenrädern sind für Familien eine interessante Option, um mit dem Thema Radreise vertraut zu werden. Mit Kindern unterwegs auf der dänischen Ostseeinsel Bornholm.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION

Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd

Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG

Georg Zeppin (GZ)

REDAKTION DIESER AUSGABE

Georg Bleicher, Sebastian Böhm, Daniel O. Fikuart,
Burchard Forth, Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur),
Günter Kast, Stephan Kümmel, Jochen Rabe, Florian Storch

FOTOREDAKTION

Gideon Heede

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT

Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Michael Hüter, Manuela Mather

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG

Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

ANZEIGENVERWALTUNG

Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an
Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften,
in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de und
direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand
ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT** / **DIGITAL** 3 Ausgaben faire 20,- Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT** / **DIGITAL** 7 Hefte für 55,- Euro (Inland);
55,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen
(höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA

www.fahrradbuecherkarten.de oder T +49 (0)521-595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themen-
verschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag
BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RennRad **Rad**
RadMarkt **Radsport**